

Prüfauftrag zu den Haushaltsberatungen Etat 2014

Der Rat der Stadt Solingen beauftragt die Verwaltung zur Prüfung der Möglichkeiten einer Verhandlungsaufnahme, sowie gemeinsame Aktivitäten mit anderen Kommunen für ein Zinsmoratorium und Schuldenerlass für Kommunen, sowie eine Altenschuldenregelung durch das Land NRW. Es soll geprüft werden, wie das Finanzmanagement selbst in entsprechende Verhandlungen über Schulden- und Zinserlasse mit den Gläubigerbanken, insbesondere der Stadtparkasse Solingen eintreten kann. Im Finanzausschuss soll regelmäßig über das Schuldenmanagement informiert und dem Rat zeitnah über die Ergebnisse berichtet werden.

Begründung:

Ohne Hilfen von Bund, Land bzw. Schuldenerlasse durch Banken werden die Kommunen und auch die Stadt Solingen aus der Schuldenfalle nicht heraus kommen. Das macht auch der vorliegende Haushaltsplan deutlich: Mit den HSP-Maßnahmen werden z.B. 2014 fast 15 Millionen Euro „eingespart“ (siehe HSP. S. 17) , im gleichen Jahr zahlen wir aber allein 18 Mio. Euro Zinsen (12 Mio. Zinsen für Kassenkredite (siehe S. 50) und 6 Mio. Zinsen (S. 55) für Investitionskredite). Die Aufnahme neuer Kassenkredite steigt bis 2015 weiter auf 550 Millionen und wird auch in den folgenden Jahren nicht zurückgehen. Das heißt, alle Kürzungsprogramme, die zugleich die Lebenslage in unserer Stadt erheblich verschlechtern, können die Verschuldungssituation nicht mindern. Noch Jahrzehnte befindet sich die Stadt in ständigen Umschuldungszwängen. Zugleich sind durch die jahrzehntelangen hohen Zinszahlungen die Schulden an die Banken faktisch schon zurückbezahlt, die ein gutes Geschäft mit überschuldeten Kommunen machen. Früher oder später wird ein Schuldenerlass für Kommunen unumgänglich sein!